

ANMELDUNG

ORT Reichstagsgebäude, Fraktionsitzungsaal CDU/CSU, Südeingang Scheidemannstraße, 11011 Berlin
**(Die Angabe des Geburtsdatums bei der Anmeldung bzw. die Vorlage Ihres Personalausweises am Tag der Veranstaltung sind für den Einlass in das Reichstagsgebäude unbedingt erforderlich)

TERMIN Donnerstag, 8. November 2007

**TEILNAHME-
BETRAG** € 380,- für Nichtmitglieder
€ 250,- für Mitglieder der GRPG
€ 150,- für Mitglieder von Patientenorganisationen (eingetragene Vereine)
€ 100,- für Studenten, Referendare und Ärzte in der Weiterbildung
(im Beitrag ist ein Lunch inbegriffen)

Stornierungen bis zum 24. Oktober 2007 sind kostenfrei. Bei Stornierungen bis zum 7. November 2007 wird jeweils der halbe Teilnahmebetrag zur Zahlung fällig, bei Stornierungen am Veranstaltungstag der gesamte Betrag. Die Anmeldung kann jederzeit auf einen anderen Teilnehmer übertragen werden. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag nach Erhalt der Rechnung/Teilnahmebestätigung.

ANMELDUNG Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich vor. Bitte faxen Sie oder senden Sie an:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e. V.
z.H. Herrn Harald P. Schaaf, c/o ZENO Executive Conferences
Neuenheimer Landstr. 38/2, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/58 80 - 80, Fax: 06221/58 80 - 810, eMail: info@grpg.de

Sie erhalten dann umgehend eine Rechnung/Teilnahmebestätigung.

Ich nehme am Wissenschaftlichen Symposium teil als

- Nichtmitglied Mitglied GRPG Mitglied Patientenorganisation
 Student/Referendar/Arzt in der Weiterbildung

**VOR- UND
NACHNAME** _____

**GEBURTS-
DATUM (**)** _____

POSITION _____

INSTITUTION _____

POSTFACH | STR. _____

PLZ | ORT _____

TEL. | FAX _____

E-MAIL _____

**DATUM |
UNTERSCHRIFT** _____

Wissenschaftliches Symposium
am 8. November 2007 in Berlin

Lebensqualität und Patientennutzen

Was nützt dem Patienten?
Wie kann man Patientennutzen messen?

GRPG

GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

Lebensqualität und Patientennutzen

Was nützt dem Patienten? Wie kann man Patientennutzen messen?

THEMA	Nutzenbewertung bzw. Kosten-/Nutzenbewertung von Gesundheitsleistungen, insbesondere Arzneimittel, sind in aller Munde. Der Gesetzgeber hat in der letzten Gesundheitsreform (GKV-WSG) unter anderem die Lebensqualität des Patienten als einen Aspekt der Bewertung von Nutzen festgelegt. Was aber ist Lebensqualität und wie kann man sie messen? Was versteht der Patient unter Lebensqualität und was nützt ihm? Sehen Arzt und Patient den Patientennutzen gleich? Wie steht es mit Angehörigen, der Solidargemeinschaft, der Gesellschaft? Es kommt auf die Perspektive an. Weiteren Stoff zur Diskussion bietet die Frage, wie soll Lebensqualität gemessen werden. Wie gehen wir mit dem Paradoxon um, dass Patienten mit objektiv schlechtem Zustand und ungünstiger Prognose oft eine bessere Lebensqualität angeben als solche, denen es medizinisch messbar sehr viel besser geht? Allgemeingültige Standards müssen hier erst noch erarbeitet werden. Die GRPG möchte diese Fragen auf ihrem Symposium mit Patienten, Ärzten, Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren. Am Vormittag steht das Thema „was nützt dem Patienten?“ im Vordergrund. Nachmittags soll der Schwerpunkt auf der Frage, wie kann Patientennutzen gemessen werden, liegen.
LEITUNG UND MODERATION	Prof. Dr. Gisela Fischer , Ehem. Direktorin Abt. für Allgemeinmedizin, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover Dr. Nick Schulze-Solce , Director Corporate Affairs, Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
REFERENTEN	Dr. Martin Danner , Referatsleiter, BAG Selbsthilfe, Düsseldorf Prof. Dr. Andreas du Bois , Klinikdirektor, Dr. Horst-Schmidt Klinik, Wiesbaden - angefragt - Dr. Stefan Etgeton , Referent Gesundheit, Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin Prof. Dr. Thomas Kohlmann , Abteilungsleiter Abt. Methoden der Community Medicine, Universität Greifswald Prof. Dr. Axel C. Mühlbacher , Stiftungsprofessur Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement, Fachbereich Gesundheit und Pflege, Hochschule Neubrandenburg Prof. Dr. Franz Porzolt , Leiter Klinische Ökonomik, Universität Ulm Dr. Ina Rudolph , Associate Director Health Economics & Reimbursement CNS, Janssen CILAG GmbH, Neuss Prof. Dr. Peter T. Sawicki , Institutsleiter, IQWiG, Köln
VERANSTALTER	GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e. V. Geschäftsstelle Widenmayerstraße 29, 80538 München Tel.: 0 89 / 21 09 69 60, Fax: 0 89 / 21 09 69 99 E-Mail: info@grpg.de, www.grpg.de
SYMPOSION	08. November 2007 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ORT	Reichstagsgebäude Fraktionssitzungssaal CDU/CSU Südeingang Scheidemannstraße, 11011 Berlin (Für den Einlass ins Reichstagsgebäude ist die Vorlage des Personalausweises unbedingt erforderlich)

LEITUNG UND MODERATION

Prof. Dr. Gisela Fischer, Hannover
Dr. Nick Schulze-Solce, Bad Homburg

TAGESABLAUF SYMPOSION

9.30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer	
10.00 Uhr	Begrüßung und Einleitung	Dr. Nick Schulze-Solce Bad Homburg
	Surrogate und patientenrelevante Endpunkte	Prof. Dr. Peter T. Sawicki IQWiG
	Lebensqualität und Patientennutzen, denken Arzt und Patient gleich?	Prof. Dr. Andreas du Bois HSK - angefragt -
	Kaffeepause	
	Lebensqualität und Patientennutzen aus Sicht der Verbraucher	Dr. Stefan Etgeton Verbraucherzentrale Bundesverband
	Was nützt dem Patienten, was erwartet er?	Dr. Martin Danner BAG Selbsthilfe
12.40 Uhr	Mittagspause	für die Teilnehmer steht ein Lunch bereit
14.00 Uhr	Was ist Lebensqualität und wie kann sie gemessen werden?	Prof. Dr. Thomas Kohlmann Universität Greifswald
	Wie lässt sich Lebensqualität in der Arzneimittelentwicklung umsetzen?	Dr. Ina Rudolph Janssen CILAG GmbH
	Messung von Patientenpräferenzen, helfen Methoden aus der Gesundheitsökonomie?	Prof. Dr. Axel C. Mühlbacher Hochschule Neubrandenburg
	Vorschläge für ein Konsensuspapier zur Lebensqualitätsmessung	Prof. Dr. Franz Porzolt Universität Ulm
	Zusammenfassung und Podiumsdiskussion	
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Weitere Informationen zu den Zielen und Aufgaben der GRPG, zu Satzung und Mitgliedschaft erhalten Sie unter:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e. V. Geschäftsstelle
Widenmayerstraße 29 | 80538 München | Tel.: 0 89 / 21 09 69 60 | Fax: 0 89 / 21 09 69 99
E-Mail: info@grpg.de | www.grpg.de